

NEWSLETTER Nr. 2_Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im [BundesKOST Newsletter](#) informieren wir Sie vierteljährlich über interessante Neuigkeiten, unsere Aufgaben im Bereich AusBildung bis 18 und Übergang Schule – Beruf betreffend.

Dieser Newsletter kann auch von unserer Website als PDF heruntergeladen werden: [hier](#)

Auf der Website besteht die Möglichkeit sich für die Zusendung des BundesKOST Newsletters anzumelden: [hier](#)

Wir wollen Sie auf dem Laufenden halten und nicht belästigen. Wenn Sie zukünftig keine Informationen von uns wünschen, dann klicken Sie bitte: [hier](#)

Informationen zum Datenschutz und Datensicherheit entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung: [hier](#)

BundesKOST Website im neuen Design

Wir freuen uns, Ihnen unsere Website <https://www.bundeskost.at/> in neuem Design präsentieren zu können!

Bei der Erstellung der Website wurde auf eine bestmögliche Benutzerinnen- und Benutzerfreundlichkeit sowie weitgehende barrierefreie Handhabung Wert gelegt. Eine klare Navigationsstruktur soll unsere Besucherinnen und Besucher rasch zu den für sie relevanten Informationen führen. Wir laden Sie hiermit zu einem „Spaziergang“ auf unserer Website ein – vielleicht haben Sie beispielsweise Lust unter dem Menüpunkt „LeseKOST“ sich in spannende Fachlektüre zu vertiefen oder Sie sind an den Gesichtern zur BundesKOST interessiert? - dann können Sie sich ein Bild unter dem Menüpunkt „Team“ machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEBA-Angebote 2018: Jahresbericht & Teilnahmebefragung

❖ NEBA Jahresbericht 2018

Die BundesKOST hat im Auftrag des [Sozialministeriumservice](#) für das Jahr 2018 einen Jahresbericht zu den einzelnen NEBA-Angeboten (Jugendcoaching, Produktionsschule, Berufsausbildungsassistenz, Arbeitsassistenz und Jobcoaching) verfasst. Damit werden einer breiten Fachöffentlichkeit aktuelle

Entwicklungen und umfassende Erkenntnisse zu den jeweiligen Programmen zur Verfügung gestellt. Im Bericht wird basierend auf den Auswertungsergebnissen der nicht-personenbezogenen Daten des Monitorings Berufliche Integration (MBI) des Sozialministeriumservice ein detaillierter Einblick in die österreichweite Umsetzung des jeweiligen Angebots gegeben.

Auch im Jahr 2018 wurden zahlreiche Projekte des Sozialministeriumservice unter der Dachmarke NEBA (Netzwerk Berufliche Assistenz) umgesetzt. Die Anzahl der Projekte schwankt je nach Programm und reichte im vergangenen Jahr von 22 (Jobcoaching) bis 54 (Produktionsschule). Das Sozialministeriumservice als zentraler Kostenträger hat die NEBA-Angebote 2018 mit ca. 136 Millionen Euro gefördert, mehr als 86.000 Förderfälle wurden betreut.

Der Bericht kann von der BundesKOST Website heruntergeladen werden: [hier](#)

❖ NEBA Datasheet 2018

Mit dem „NEBA Datasheet“ gibt die BundesKOST einen raschen Überblick zu den wesentlichen nicht-personenbezogenen Teilnahmedaten der NEBA-Angebote im Jahr 2018. Beispielsweise ist die Nutzung der Programme nach Geschlecht, nach Eintritten und Austritten, nach Betreuungsanlass oder die Bundeslandverteilung auf einen Blick ersichtlich.

Die Abbildung kann (auch in barrierefreier Version!) von der BundesKOST Website als PDF heruntergeladen werden: [hier](#)

❖ NEBA Teilnahmebefragungen 2018

Die Teilnahmebefragung, die bei allen NEBA-Angeboten durchgeführt wird, ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein persönliches Feedback zu geben. Damit wird unter anderem zur Qualitätssicherung der Programme beigetragen. Die Ergebnisse des Jahres 2018 beziehen sich auf jene Personen, die in diesem Jahr an einem NEBA-Angebot teilgenommen, dieses beendet und einen Teilnahmebefragungsbogen ausgefüllt haben. Insgesamt wurden 13.681 Fragebögen ausgewertet. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Unterstützungsleistung durch die Programme des Netzwerks Berufliche Assistenz äußerst positiv beurteilt wurde.

Der Bericht kann von der BundesKOST Website heruntergeladen werden: [hier](#)

❖ NEBA Teilnahmebefragung Datasheet 2018

Eine komprimierte Übersicht der Ergebnisse der NEBA Teilnahmebefragung 2018 bietet Ihnen das Datasheet. Die Abbildung kann von der BundesKOST Website als PDF heruntergeladen werden: [hier](#)

AusBildung bis 18 – Daten aus dem Monitoring

Wie schon in vorigen Ausgaben des BundesKOST-Newsletters erwähnt, wurde im Rahmen der Initiative AusBildung bis 18 und im Auftrag des Sozialministeriumservice im Jahr 2017 eine Datenbank entwickelt - das Monitoring AusBildung bis 18 (MAB).

Diese MAB-Datenbank erfasst nunmehr seit Oktober 2017 Jugendliche, welchen der Übergang zwischen Pflichtschule und (Aus-)Bildung nicht geglückt ist und ohne Unterstützung sind, sowie Abbrecherinnen und Abbrecher aus BMHS und AHS, Lehrabbrecherinnen und Lehrabbrecher, wie auch Jugendliche, die aus einer anderen (Aus-)Bildungsmaßnahme frühzeitig austreten. Meldepflichtig sind österreichweit alle Schulen, die Lehrlingsstellen, das AMS, Sozialministeriumservice, der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, andere Ausbildungsträger sowie Angehörige ausbildungspflichtiger Personen. Die Meldung erfolgt an die Statistik Austria.

Ab sofort werden unter <https://ausbildungbis18.at/kost/bundeskost/> (Rubrik „Fachinformationen“) in jedem Quartal **Zahlen aus der MAB-Datenbank** veröffentlicht.

Für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. März 2019 können folgende Aussagen getroffen werden:

- ❖ Auswertung „Einmeldungen“: Insgesamt wurden 2.626 Einmeldungen, die diesen Zeitraum berühren, begleitet. Das bedeutet, dass entweder der Start und/oder das Ende innerhalb des angegebenen Zeitraums lagen. Sowohl laufende als auch beendete Begleitungen werden gezählt. Bei 2.366 (90%) davon handelte es sich um erstmalige Einmeldungen, die restlichen Begleitungen fanden aufgrund wiederholter Einmeldungen statt. Das Geschlechterverhältnis der Einmeldungen gesamt war im angegebenen Zeitraum sehr ausgewogen. Bei der Verteilung nach Alter war die Gruppe der 16-Jährigen mit über 50 % am Häufigsten vertreten.
- ❖ Auswertung „Bundesland“: Bei rund 2.450 Einmeldungen wurde im Zeitraum 1. Jänner bis 31. März 2019 eine Fallbegleitung gestartet, wobei diese Zahl nicht für die Anzahl der Personen steht, die betreut wurde. Ein Jugendlicher kann mehrmals - auch in einem kürzeren Zeitraum - im Rahmen der MAB-Datenbank begleitet und unterstützt werden. Jede Begleitung wird als eigenständige Einmeldung gezählt.
- ❖ Bei 796 der Einmeldungen gesamt konnte im Zeitraum Jänner bis März 2019 die Begleitung in der MAB-Datenbank beendet werden. Beispielsweise konnten Personen erfolgreich zum Jugendcoaching oder dem AMS vermittelt werden, um bei der Planung und dem Setzen der wesentlichen Schritte bis zur

Aufnahme einer Ausbildung oder eines Bildungsangebotes Unterstützung zu finden. 1.830 an Anmeldungen gesamt befanden sich mit 31. März noch in einer laufenden Bearbeitung bzw. Begleitung.

- ❖ Die meisten Anmeldungen entfallen auf Wien mit 30,2 % (Anmeldungen gesamt). Die niedrigste Quote entfällt auf das Burgenland mit 2,4 % an der Gesamtzahl der Anmeldungen gesamt.

Nachstehend finden Sie die aktualisierte Liste der Bildungs- und Ausbildungsangebote, durch deren Absolvierung die Ausbildungspflicht erfüllt wird. Die Liste befindet sich auf der Website des Sozialministeriumservice zum Herunterladen: [hier](#)

„Motivationsprojekt Fußball“



Das „Motivationsprojekt Fußball“ ist ein vom Sozialministeriumservice gefördertes Programm, das ins Leben gerufen wurde, um **Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren**, die sich weder in einer (Schul-)Ausbildung noch in Beschäftigung befinden, **bei ihrer erfolgreichen Rückkehr ins (Aus-)Bildungssystem zu unterstützen**. Bereits

2015 startete ein vom [Sozialministerium](#) beauftragtes Pilotprojekt in Wien, welches sich rasch zum beliebten Anziehungspunkt für junge Mädchen und Burschen entwickelte. Aufgrund der guten Erfahrungen wurde beschlossen, dieses Projekt inhaltlich weiterzuführen und auszubauen. Mit Juli 2019 wird das „Motivationsprojekt Fußball“ nun auch auf die Städte Graz, Linz und St. Pölten ausgeweitet. Das Besondere am „Motivationsprojekt Fußball“ ist, **Sport als wesentlichen Initialzündler der Eigenmotivation** zu nutzen. Die Jugendlichen, die nicht selten von negativen Erfahrungen mit dem Schulsystem geprägt sind, können als Mitglieder eines Fußballteams neues Selbstvertrauen tanken und bestärkt von den sportlichen Triumphen ihre berufliche Zukunft wieder voller Zuversicht in die eigene Hand nehmen. Das Training fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit oder Willenskraft. Begleitendes Coaching und Lernunterstützung bilden die weiteren Grundpfeiler des Programms – die Jugendlichen entwerfen ein realistisches Szenario ihrer (Ausbildungs-)Ziele und vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen. „Motivationsprojekt Fußball“ – ein Angebot, das zeigt: Am Ball bleiben zahlt sich aus!

Fachbeiträge der BundesKOST

Das Informationsmanagement der BundesKOST umfasst unter anderem fachliche Inputs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Veranstaltungen:

- ❖ Von 5.-7. Juni 2019 fand in St. Kanzian am Klopeiner See die **1. Österreichische Jugendkonferenz** unter dem Titel "Politik mit statt für junge Menschen" statt. Organisiert wurde die Konferenz von der [Koordinierungsstelle Jugenddialog](#) in Zusammenarbeit mit der [Bundesjugendvertretung](#), den Landesjugendreferaten und dem [Bundeskanzleramt](#). Rund 60 junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren aus allen Bundesländern haben über die Umsetzung der [Youth Goals](#) in den Bundesländern diskutiert. Thomas Eglseer (BundesKOST) wurde als Experte zur Konferenz eingeladen. In einem so genannten "Kamingespräch" bei dem das Youth Goal #7 "Gute Arbeit für alle" im Mittelpunkt stand, informierte Thomas Eglseer interessierte Jugendliche über Entwicklungen in der österreichischen Arbeitsmarktpolitik, welche das Youth Goal vorantreiben. Im gemeinsamen Austausch und in einer regen Diskussion mit den Jugendlichen standen das Programm Ausbildung bis 18 sowie die NEBA-Angebote des Sozialministeriumservice im Zentrum. Hervorgehoben wurde insbesondere das Angebot Jugendcoaching, das als österreichisches Best-Practice-Beispiel bei der Unterstützung von ausgrenzungsgefährdeten und schulabbruchsgefährdeten Jugendlichen am Übergang von der Schule in den Beruf zu nennen ist. Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie: [hier](#)
- ❖ Katrin Fliegenschnee (BundesKOST) ging im Rahmen ihrer Präsentation bei den **Fachtagen Berufsausbildungsassistenz & Jobcoaching** des [„dachverband berufliche integration“ \(dabei-austria\)](#) am 15. Mai 2019 detailliert auf Zahlen, Daten und Fakten zu den beiden Programmen Berufsausbildungsassistenz und Jobcoaching ein. Hierbei standen Aspekte wie zum Beispiel: Teilnahmeanzahl, Gliederung der Teilnahmen nach Alter, Geschlecht, Erstsprache oder Beeinträchtigungen sowie die Analyse von Income und Outcome Faktoren oder auch die Schnittstellen zu anderen NEBA-Angeboten im Vordergrund. Zum Download der Präsentationen: [hier](#)
- ❖ **„Von den Nachbarn lernen? Chancen am Übergang Schule – Beruf in Frankreich, Österreich und der Schweiz“** – Unter diesem Titel fand am 9. April 2019 ein Podiumsgespräch im Rahmen der Fachveranstaltung „Zwischen Arbeitsmarktförderung, Jugendberufshilfe und SGBII“ in Wiesbaden (Deutschland) statt. Thomas Eglseer (BundesKOST) hatte in dieser Gesprächsrunde die Gelegenheit Einblicke in das österreichische Unterstützungssystem am Übergang von der Schule in den Beruf zu geben.

Vor allem die Ausbildungspflicht, die NEBA-Angebote im allgemeinen und Jugendcoaching im Besonderen stießen bei den Teilnehmenden (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Projektträgern, Jobcentern, Jugend-, Sozial- und Schulämtern sowie der hessischen Gebietskörperschaften) auf reges Interesse. Links: [ESF Hessen](#), [Arbeitswelt Hessen](#)

- ❖ Vom 2.-6. April 2019 besuchten **Jugend- und Sozialarbeiterinnen bzw. Jugend- und Sozialarbeiter aus sechs europäischen Ländern**, Einrichtungen und Initiativen in Wien und Graz, welche Jugendliche und junge Erwachsene in herausfordernden Situationen bei der Berufs- und Ausbildungsorientierung unterstützen. Dabei wurden österreichische Good-Practice-Ansätze im Rahmen der AusBildung bis 18, wie das Jugendcoaching, Produktionsschulen und andere Angebote vorgestellt und besucht. Michael Eckl (BundesKOST) stellte die **AusBildung bis 18** vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sichtlich begeistert von der Vielzahl an guten Initiativen in Österreich, stellten aber auch interessante Beispiele aus ihren Ländern vor. Der Austausch wurde vom Programm [Erasmus+](#): Jugend in Aktion gefördert und von der Nationalagentur des Programms in Österreich ([IZ-Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung](#)) organisiert. Zum Download der Präsentation (Englisch): [hier](#)
- ❖ Thomas Eglseer (BundesKOST) gab am 27. Februar 2019, gemeinsam mit der Leiterin von WUK Jugendcoaching West, Mag.^a Margit Thell, angehenden Bildungsberaterinnen und –beratern einen detaillierten Einblick in die **AusBildung bis 18** sowie die **praktische Umsetzung des Jugendcoachings**. Veranstalterin war die Pädagogische Hochschule Wien. Download Präsentation: [hier](#)

Veranstaltungen

Vorschau:

- ❖ **Fachtagung** der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung zum Thema „**Selbstbestimmtes Leben – auch für Menschen mit hohem Assistenz- und/oder Pflegebedarf?**“ am 05. Juli (09:00-13:00 Uhr) im Congress Center Villach. Anmeldungen bis 27. Juni vorzugsweise per E-Mail an: behindertenanwaltschaft@ktn.gv.at. Eintritt frei.
- ❖ Neuer **FH-Lehrgang „Akademisches Case Management“** (zertifiziert nach den Richtlinien der ÖGCC), geplanter Start im September 2019. Bewerbungsfrist bis 30. Juni 2019. Nähere Informationen finden Sie: [hier](#)
- ❖ **Bildungskonzil** am Heldenberg 19. Bis 21. September. Nähere Informationen finden Sie: [hier](#)

Nachlese:

- ❖ Am 4.6.2019 fand im Catamaran in Wien die **7. Begleitgruppen-Tagung AusBildung bis 18** statt. Veranstalter der Tagung ist das [Sozialministeriumservice](#). Damit bietet das Sozialministeriumservice eine Plattform zum Austausch und Wissenstransfer im Rahmen der Implementierung und Umsetzung der AusBildung bis 18. An der Veranstaltung nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Sozialministeriumservice, der Koordinierungsstellen AusBildung bis 18 und der BundesKOST, der umsetzenden Einrichtungen der [NEBA-Angebote](#) sowie des [Dachverbandes Berufliche Integration](#) (dabei-austria) teil. Die Begleitgruppe stand ganz im Zeichen der Kommunikation und der Abstimmung zwischen den genannten Einrichtungen. Beispielsweise wurde im Rahmen eines Podiumsgesprächs der Frage nachgegangen, was sich für die NEBA-Angebote durch die AusBildung bis 18 in ihrer Arbeit verändert hat, welche Herausforderungen zu bewältigen waren aber auch, was sich bislang bewährt hat. Themeninseln boten die Möglichkeit die Zusammenarbeit und Optimierungspotenziale sowohl hinsichtlich der Umsetzung innerhalb des Systems der operativen Umsetzung als auch hinsichtlich der Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen und Akteuren wie etwa dem Schulsystem, dem Arbeitsmarktservice, der Kinder- und Jugendhilfe etc. zu diskutieren.
- ❖ Am 3.6.2019 fand der **Informationsaustausch ÜBA-NEBA-BQ** mit dem thematischen Schwerpunkt „**Die Bewerbung als Lehrling und die Bewerbungssituation**“ statt. Der Nachmittag startete mit zwei Vorträgen zum Thema: einmal das Bewerbungsgespräch, auch aus Sicht der Jugendlichen durch Karin Krawczynski (Training von Czynski) und die Bewerbung aus Sicht der Unternehmen durch Wilfried Keck (BIWI). Die Präsentationen der beiden Vorträge finden Sie auf der Website der [Koordinationsstelle Jugend-Bildung-Beschäftigung](#): [hier](#)
Der zweite Teil der Veranstaltung widmete sich ganz dem Austausch über Bewerbungsverfahren und Einstiegsvoraussetzungen: Die geladenen Unternehmensvertretungen der Firmen Habibi & Hawara, Hornbach Baumarkt GmbH Österreich, Minich's Gärten, Tischlerei Weichinger und Wiener Linien berichteten über ihre aktuellen Bewerbungsprozesse und beantworteten Fragen der anwesenden Jugendprojekte. Der Geschäftsführer von „Playmit – Quizportal für Bewerber_innen“ stellte sein Angebot (Unterlagen und App) und dessen Nutzen für das Bewerbungstraining vor
- ❖ **Veranstaltung „Ich kann was, ich bin was! Reicht das?“** am 22.5.2019 in Linz. Veranstalter: Jugendnetzwerk AK, Betriebsseelsorge der Diözese Linz, Bischöfliche Arbeitslosenstiftung, Katholische Jugend OÖ. Im Rahmen der

Veranstaltung erfolgte die Abschlusspräsentation der Befragung von arbeitssuchenden Jugendlichen in Oberösterreich. 450 Jugendliche wurden nach ihrer Lebenssituation, ihren Bedürfnissen und ihren Ideen für einen guten Einstieg in die Arbeitswelt befragt. Ergebnisse der Jugendbefragung wurde bei der Veranstaltung vorgestellt. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Jugendeinrichtungen sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren hatten die Gelegenheit Erfahrungsberichte und Ideen von arbeitssuchenden jungen Menschen zu hören, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und deren Anliegen aufzugreifen. Thomas Eglseer (BundesKOST) nahm aus den Gesprächen mit den Jugendlichen viele Anregungen für die „Systemebene“ mit, wie zum Beispiel die weitere Verbesserung des Schnittstellenmanagements zwischen Angeboten am Übergang Schule-Beruf, der Wunsch nach verstärkter und vor allem auch praxisnäherer beruflicher Orientierung bereits vor dem 9. Schulbesuchsjahr oder auch eine verbesserte Ausstattung der Projekte hinsichtlich Computer, Internetzugang etc.

Nähere Informationen zu den Ergebnissen der Befragung sowie zur Veranstaltung finden Sie auf der Website der Diözese Linz: [hier](#)

- ❖ **„Aufbruch statt Abbruch – Belastungen bei Jugendlichen erkennen und Ressourcen erschließen“** Unter diesem Motto luden das Sozialministeriumservice und die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Vorarlberg am 8. Mai zu einer Fachtagung ein. Rund 170 Fachleute aus den Bereichen Schule, offene Jugendarbeit, Jugendcoaching, Arbeitsassistentz, Produktionsschule, AMS, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Land, Beratungseinrichtungen, Beschäftigungsinitiativen und Qualifizierungsmaßnahmen, sind der Einladung gefolgt. [Mehr](#)
- ❖ Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinierungsstellen AusBildung bis 18 mit Arbeitsschwerpunkt MAB-Datenbank (Monitoring AusBildung bis 18) fand am 8.4.2019 das erste **MAB-Vernetzungstreffen** in der KOST Salzburg statt. Die BundesKOST organisierte die Veranstaltung in Kooperation mit den Koordinierungsstellen. Im Mittelpunkt der Diskussion und des Erfahrungsaustausches standen Themen wie zum Beispiel die Einmeldelogik bei der MAB-Datenbank, die administrative Fallbegleitung von Anwärterinnen und Anwärtern von Externisten-Prüfungen, Ruhendstellung von der Ausbildungspflicht. Gemeinsam wurden Problemlösungen und Empfehlungen erarbeitet. Das nächste MAB-Vernetzungstreffen wird im September in Wien stattfinden.
- ❖ Auch dieses Jahr gab es wieder regionale **JugendNetzwerkDialoge** der Arbeiterkammer Oberösterreich. Der inhaltliche Schwerpunkt lag heuer auf der „Resilienzförderung in der Jugendarbeit“. Vertreterinnen und Vertreter der

Bildungsdirektion (Schulpsychologie) gaben einen Einblick in die Resilienzforschung. Im Anschluss fand ein Austausch durch Erfahrungsberichte aus der Praxis statt: Vertreterinnen und Vertreter von Schulen und Betrieben setzten sich mit dem Thema Resilienzförderung auseinander. Die Arbeiterkammer Oberösterreich nutzte die JugendNetzwerkDialoge um die neue App zur Berufsorientierung „Jopsy“ vorzustellen: [mehr](#)
Weiterführende Informationen zu Jugendnetzwerke Oberösterreich: [hier](#)

Literatur-Tipps

- ❖ **Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Beruf.** Psychische Belastungen und Ressourcen. Sabatella, Filomena; von Wyl Agnes (Hrsg.). Springer Verlag. 2018.
- ❖ **Schulischen Herausforderungen entgegenwirken.** Gerechte Schulfinanzierung über das Chancen-Index-Modell. Schnell, Philipp; Schüchner, Vucko in: WISO, 1/2019, S.111–124. Link: [hier](#)
- ❖ **Psychische und physische Gesundheitsbeeinträchtigungen im Jugendalter.** Bacher et al 2016. Eine Studie des Instituts für Berufs- und Erwachsenenbildung und der Johannes-Kepler-Universität Linz. Zum Download: [hier](#). Weitere Informationen: [hier](#)
- ❖ In der **Studie „suchen.finden.bewerten.com“** der Österreichischen Jugendinfos wurden die Recherchestrategien Jugendlicher bei der Informationsbeschaffung im Internet untersucht. Den ausführlichen Studienbericht, sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der Österreichischen Jugendinfos](#)
- ❖ Das bundesweite Netzwerk Offene Jugendarbeit ([bOJA](#)) präsentierte im Rahmen des Projektes **Gesundheitskompetente Jugendarbeit** die neue Website [www.gesunde-jugendarbeit.at](#). Auf der Seite finden sich mehr Informationen zum Thema Gesundheitskompetenz, Good Practice Beispiele, Möglichkeiten zur Vernetzung und interessante Veranstaltungstipps. [Mehr](#)
- ❖ **Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen** - Jahreswerte 2018. Link: [hier](#)
- ❖ Die **BerufsInfoZentren des AMS**: 30 Jahre Information & Beratung zu Beruf & Bildung. Link: [hier](#)
- ❖ **Qualitative Erhebungen zum Arbeitsmarktbedarf** für das AMS- Qualifikations-Barometer 2017/2018. Link: [hier](#)

Weitere Informationen

- ❖ **„Verlängerung“ der Kinder- und Jugendhilfe:** Die Jugendhilfe geht 2020 in die alleinige Kompetenz der Bundesländer über. Eine Bund-Länder-Vereinbarung wurde dem Parlament vorgelegt. Zum Download: [hier](#) Sie soll den Erhalt der bundesweiten Standards in der Kinder- und Jugendhilfe sicherstellen.

**Herzliche Grüße und einen schönen Sommer wünscht Ihnen
das BundesKOST Team!**

Kontakt

Mag. Thomas Eglseer

T +43-1-342 707 2711

M +43-699-140 121 - 64

thomas.eglseer@bundeskost.at

www.bundeskost.at

office@bundeskost.at

Sie bzw. ihr/e Unternehmen/Organisation haben sich in der Vergangenheit für unseren Newsletter interessiert. Daher senden wir Ihnen diese Nachricht. Sollten Sie von uns keine elektronischen Nachrichten mehr erhalten wollen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an: thomas.eglseer@bundeskost.at
Hinweis: Seit 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Informationen zum Datenschutz und Datensicherheit entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung: <https://www.bundeskost.at/datenschutz.html>
Wir möchten Sie zukünftig weiterhin über Neuigkeiten, unsere Aufgaben im Bereich AusBildung bis 18 und Übergang Schule – Beruf betreffend informieren und Sie daher in unserem Newsletterverteiler behalten. Sollten Sie dennoch ungewollt diese Information erhalten haben, möchten wir uns entschuldigen - ein Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an: thomas.eglseer@bundeskost.at reicht zum Abmelden aus unserem Verteiler. Ihre Daten werden dann gelöscht.
Wenn Sie uns das E-Mail nicht retour senden, dann gehen wir davon aus, dass Sie weiterhin unseren Newsletter erhalten möchten.

Medieninhaber: WUK Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser, ZVR: 535133641

BundesKOST - Bundesweite Koordinierungsstelle AusBildung bis 18

1030 Wien, Erdbergstraße 52-60/Stg. 3/2. Stock/Top 12.

Datum: Juni 2019